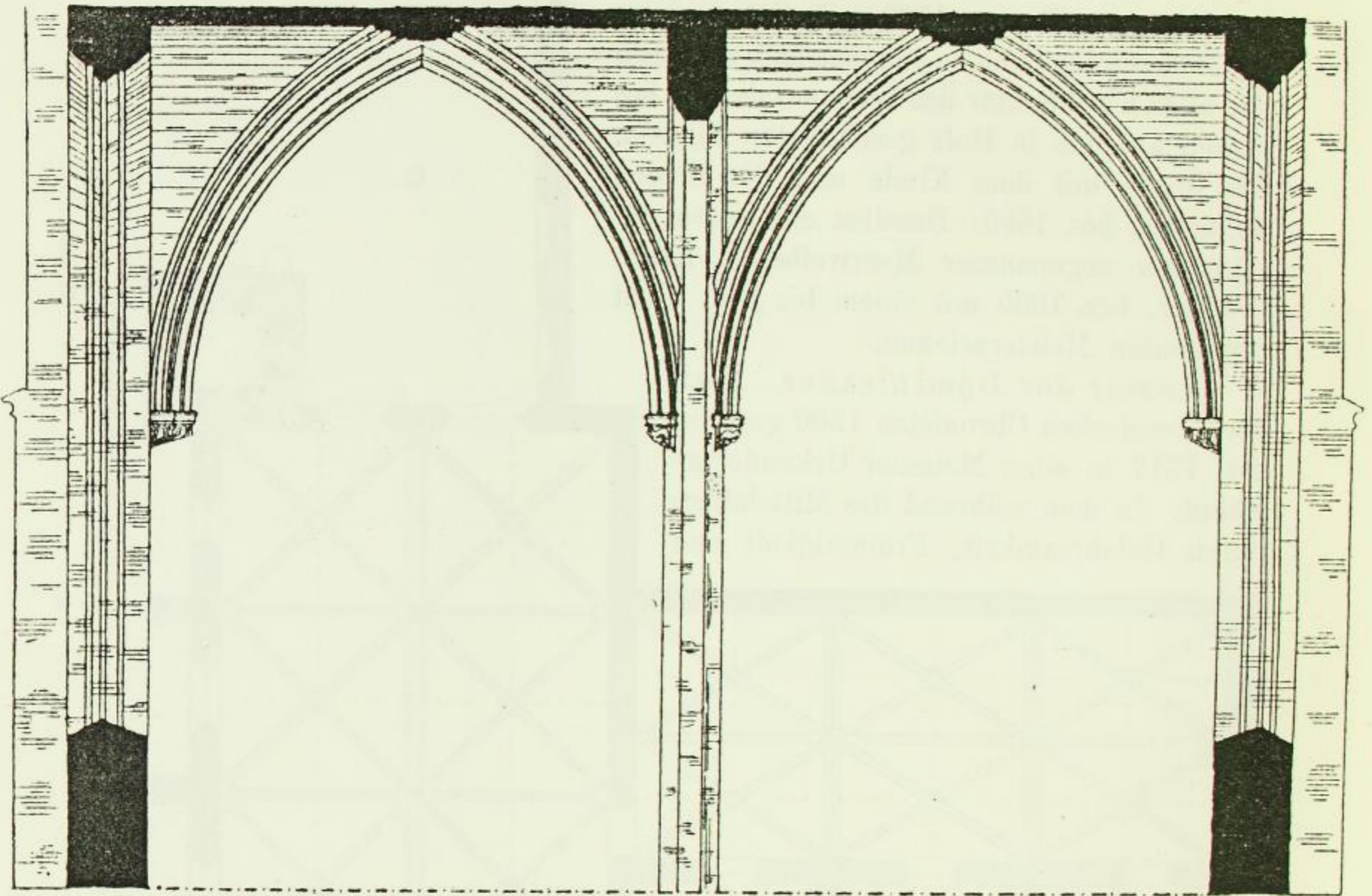


Fenster in der Ostwand vermauert, der Fussboden jetzt erhöht. Die Quergurte und Rippen der Kreuzgewölbe (vergl. den Querschnitt der Kirche Abb. No. 30, ferner No. 31) ruhen auf Consolen, welche grösstentheils mit Laubwerk, Schilden und

Fig. 30.



5

10 Meter.

Fig. 31.

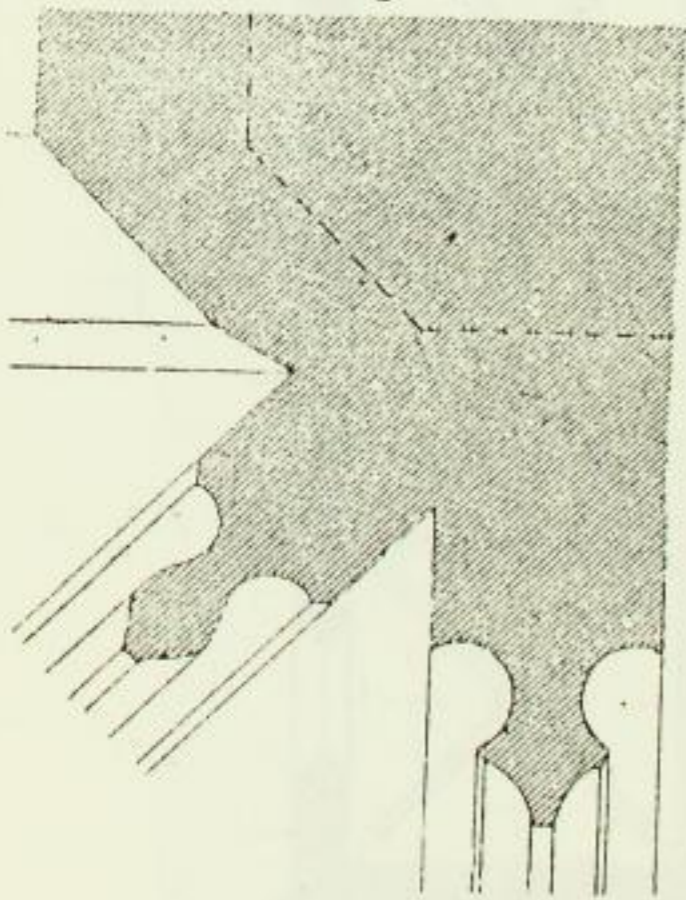


Fig. 32.

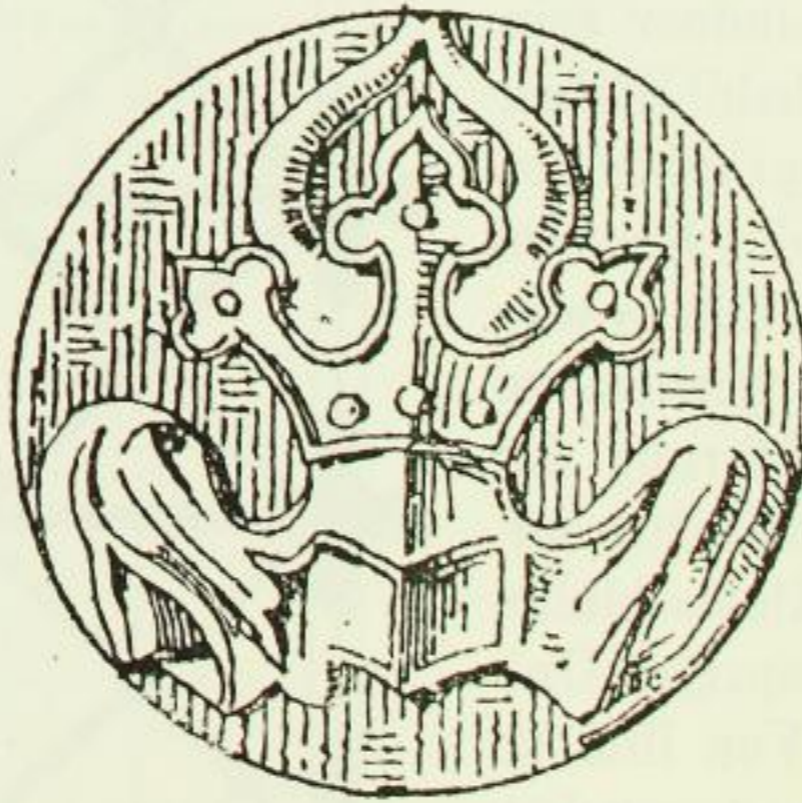
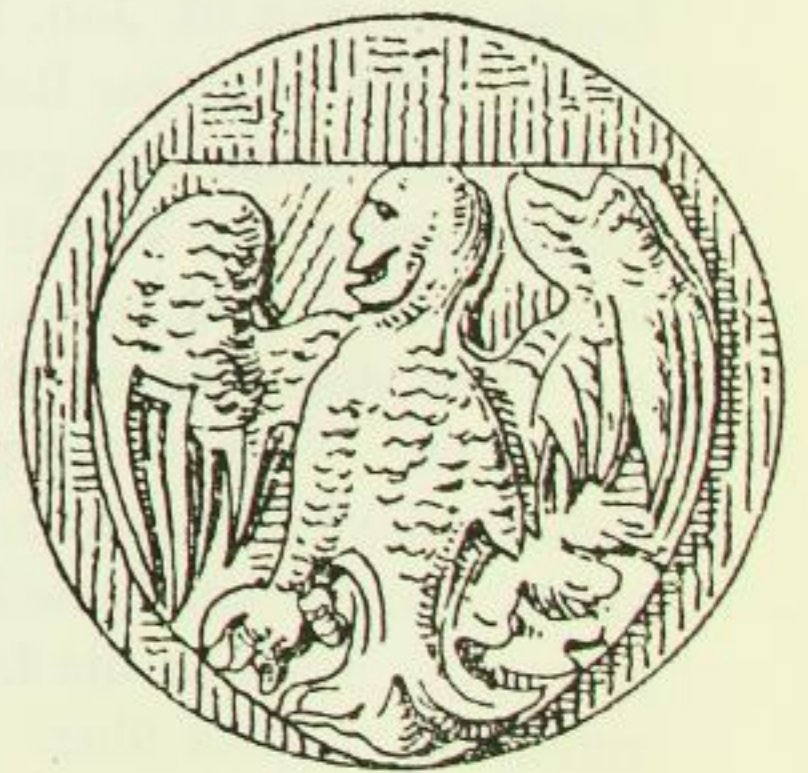


Fig. 33.



Köpfen geschmückt sind. Reste der ursprünglichen reichen Polychromie sind an den Consolen und Rippen noch erkennbar. Bemerkenswerth ist der Schmuck der Schlusssteine durch Monogramme, Blattwerk, Rosen und Wappenschilde (vergl. Abb.